

NABU-Empfehlungen zur GAP-Abstimmung



Abstimmungs-Empfehlungen

In dieser Woche stimmen Sie – die EU-Abgeordneten – mit der Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik über die Zukunft der Landwirtschaft, der Natur und des Klimas in Europa ab.

Die Verhandler*innen der Konservativen, Liberalen und Sozialdemokraten haben sich in der vergangenen Woche auf einen schlechten Kompromiss geeinigt. Dieser fatale Deal ist in vielerlei Hinsicht noch schlechter als der ursprüngliche Vorschlag der EU-Kommission. Statt einen Schritt nach vorn zu machen, ist er aufgrund der vielen Schlupflöcher und Ausnahmeregelungen leider sogar ein Schritt zurück. Dies kann nicht im Interesse der Landwirt*innen, der europäischen Steuerzahler*innen und ganz sicher nicht im Interesse der Natur oder des Klimas sein.

Der NABU empfiehlt daher Folgendes:

Space for Nature:

Die Wissenschaft hat klar benannt, was nötig ist, um Europas Artenvielfalt zu retten. Wir brauchen ein Minimum von 10 Prozent nicht-bewirtschafteter Flächen in jedem Betrieb – Feldraine, Brachen, Blühstreifen und mehr. Stimmen Sie für die Änderungsvorschläge, die uns klar an dieses 10-Prozent-Ziel heranführen. Stimmen sie:

gegen:	für:
AM 1141	AM 756

Kontakt

Sebastian Strumann
Campaigner für Agrarpolitik
+49 174 9210582
Sebastian.Strumann@NABU.de

André Prescher
Referent EU-Haushalts- und Agrarpolitik
+ 49 1512 8841931
Andre.Prescher@NABU.de

Money for Nature:

Ein zweckgebundenes Budget von mindestens 15 Mrd. Euro jährlich für Natur- und Klimaschutzleistungen ist nötig, um Landwirt*innen ausreichend zu vergüten. Stimmen Sie für die Änderungsvorschläge, die ein klares Mindestbudget in der 1. und 2. Säule für effektive Umwelt- und Naturschutzmaßnahmen reservieren. Stimmen sie:

gegen:	für:
AM 1130	AM 1243
AM 1131	AM 1244
AM 1132	AM 1245
AM 1133	AM 1246
AM 1134	AM 1247
	AM 1248
	AM 1249
	AM 1250
	AM 1251
	AM 1252

Change for Nature:

Egal ob Europäischer Rechnungshof oder der Wissenschaftliche Beirat des Bundeslandwirtschaftsministeriums, Expert*innen fordern eine Abkehr vom System der umweltschädlichen pauschalen Flächenzahlungen. Die EU-Agrarpolitik der nächsten Jahre muss den Umbau des Systems einleiten. Stimmen Sie für die Änderungsanträge, die hinführen zu einer Green-Deal-gerechten Agrarpolitik, weg von Gießkannensubventionen. Stimmen sie:

gegen:	für:
AM 1134	AM 1199
	AM 1280
	AM 1281
	AM 1282
	AM 1283
	AM 1284
	AM 1285
	AM 1286
	AM 1287
	AM 1288
	AM 1289
	AM 1290
	AM 1291
	AM 1292
	AM 1293
	AM 1294
	AM 1295
	AM 1296